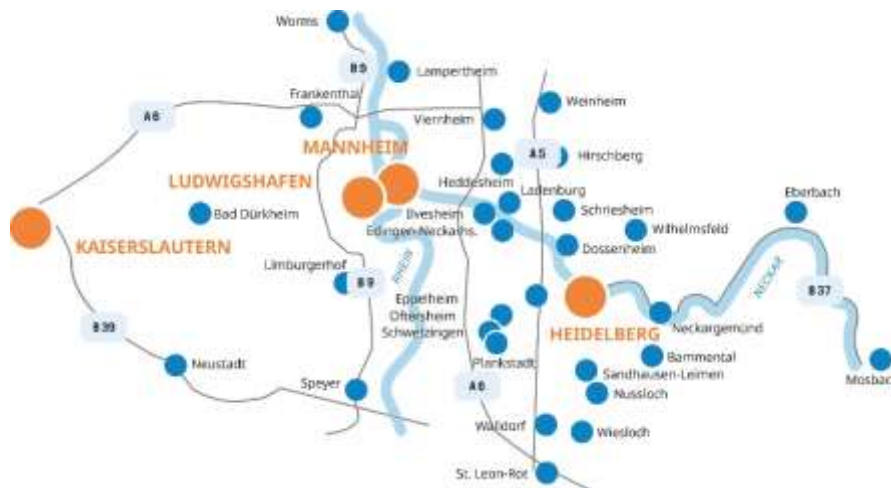


## Carsharing in die Stadt holen

### Bestelltes Carsharing von stadtmobil

stadtmobil Rhein-Neckar ist ein regionales Unternehmen und seit 2019 gemeinwohler zertifiziert. Wir fühlen uns der ökologischen wie ökonomischen Nachhaltigkeit verpflichtet. Im Bundesverband Carsharing engagieren wir uns für Verkehrsentslastung, weniger motorisierten Individualverkehr und weniger privaten Autobesitz. In der Metropolregion Rhein-Neckar stellen wir in über 30 Kommunen Carsharing-Fahrzeuge bereit.



**Wir „brennen“ für nachhaltige Mobilität**, wissen aber aus Erfahrung, dass **langer Atem und eine starke finanzielle Basis** nötig sind, um Carsharing-Angebote – besonders im ländlichen Raum – so lange vorzuhalten, dass sie die Chance haben wirtschaftlich tragfähig zu werden. Die Zeiträume, mit denen man rechnen muss, um ein Carsharing-Angebot neu einzuführen und eigenwirtschaftlich zu betreiben sind je nach Ausgangslage, Engagement vor Ort und den Rahmenbedingungen fünf bis 20 Jahre.

**Unser Angebot für Bestelltes Carsharing umfasst ein vollständiges Carsharing-System inklusive Autos, Kundenbetreuung und Quernutzung deutschlandweit bei allen Partnern.**

- stadtmobil stellt komplettes Carsharing-System
- Besteller bezahlt Pauschale pro Fahrzeug je nach Fahrzeugtyp (ca. 700 Euro netto/Monat bei konventionell betriebenen Kleinwagen)
- Besteller erhält 90% der tatsächlich mit dem Auto erzielten Fahrerlöse als Fahrtgutschrift
- Besteller wird gewerblicher Carsharing-Kunde und nutzt das Angebot zu den Standard-Konditionen (natürlich vorrangig das o.g. Budget aus der Fahrerlösen)
- Vertragslaufzeit fünf Jahre (ggf. verhandelbar).

- **Nachhaltigkeit: langfristige Perspektive.** Unserer Erfahrung nach dauert es insbesondere im ländlichen Raum einige Jahre, bis sich das Carsharing-Angebot der wirtschaftlichen Tragfähigkeit annähert. Wir wünschen uns Partner, die den langen Atem haben, diesen Weg mitzugehen und den Bürgerinnen und Bürgern langfristig den Umstieg auf nachhaltige Mobilität ermöglichen.
- Bereits in (jeweiliger Partner in Klammern): Bad Dürkheim (Stadt), Frankenthal (Stadtwerke), Lampertheim (Stadt), Leimen (Stadt), Speyer (Stadtwerke), Walldorf (Stadt), Viernheim (Stadtwerke), Wilhelmsfeld (Verein)

Informationen per Mail anfragen: [bestelltes-Carsharing@stadtmobil.org](mailto:bestelltes-Carsharing@stadtmobil.org)  
<https://rhein-neckar.stadtmobil.de/geschaeftskunden/bestelltes-Carsharing/>

### Langfristige Projektziele

Ziel unserer Projekte im Bestellten Carsharing ist es, das Carsharing-Angebot über die Vertragslaufzeit zu einem wirtschaftlich tragfähigen, kostendeckenden Angebot zu entwickeln, das keine zusätzliche Finanzierung mehr benötigt.

Insbesondere im ländlichen Raum kann das zehn Jahre oder länger dauern. Da das durchschnittliche deutsche Privatauto rund zehn Jahre alt wird, treffen Menschen in Deutschland ca. alle zehn Jahre eine erneute Entscheidung darüber, wie sie ihre individuelle Mobilität zukünftig gestalten wollen. Mindestens diese zehn Jahre muss ein Projekt also bestehen, um wenigstens die Mehrheit der in Frage kommenden Nutzer einmal in der Entscheidungsphase anzusprechen.

Gleichzeitig gibt es überall Menschen, die das Angebot sehr schnell nutzen und ihre Alltagsmobilität darauf aufbauen. Diese Menschen zu enttäuschen und ihnen das Angebot, auf das sie sich verlassen haben nach wenigen Jahren wieder wegzunehmen, wollen wir vermeiden.

### Elektroautos

Ganz grundsätzlich gilt: Elektroautos sind derzeit wegen der für stadtmobil deutlich höheren Einkaufspreise sehr viel schwieriger kostendeckend zu betreiben. Das gilt auch für Gebiete, die die folgenden, für Carsharing notwendigen Rahmenbedingungen idealtypisch erfüllen.

Reine E-Carsharing-Flotten decken aktuell nicht alle Fahrtbedürfnisse der Kundinnen und Kunden ab (Information dazu gibt es anbieterunabhängig beim Bundesverband Carsharing, [www.Carsharing.de](http://www.Carsharing.de)). Das führt dazu, dass weiterhin ein unveränderter Bestand privater Autos im Haushalt vorgehalten wird und die E-Carsharing-Flotte zusätzlich genutzt wird. Im Sinne unseres Ziels, private PKW vollwertig zu ersetzen, damit den Autobesitz zu reduzieren und Städte vom Autoverkehr zu entlasten, empfehlen wir daher aktuell gemischte Flotten.

### Kostendeckendes Carsharing-Angebot: Je ländlicher, umso schwieriger

Unterstützende Rahmenbedingungen für ein nachhaltiges Angebot, das sich in wenigen Jahren auch wirtschaftlich trägt:

- dicht besiedelte (Innen-)Stadtgebiete
- enge Bebauung
- hoher Parkdruck
- geringe Attraktivität des privaten PKW, weil Parken umständlich und teuer
- sehr gute Infrastruktur
- sehr gute ÖPNV-Anbindung

► Wege zur Arbeit und Wege des täglichen Bedarfes (Arzt, Einkaufen, Bank...) sind bequem und sicher zu Fuß, mit dem Fahrrad und ÖPNV möglich.

### Nachhaltigkeit

- Umfassendes Mobilitätskonzept für die Kommune erstellen.
- Das durchschnittliche deutsche Privatauto ist rund zehn Jahre alt.  
Einmal in zehn Jahren wird eine Mobilitätsentscheidung getroffen: Da das durchschnittliche deutsche Privatauto zehn Jahre alt wird, treffen Menschen in Deutschland ca. alle zehn Jahre eine Entscheidung darüber, wie sie ihre individuelle Mobilität zukünftig gestalten.

► Ein umfassendes Mobilitätsangebot muss mindestens zehn Jahre bestehen, damit möglichst alle Bürger einmal in der Entscheidungsphase waren.

### PUSH und PULL

Die unten aufgeführten Maßnahmen sind Beispiele, die in der Summe eine vom privaten Auto maximal unabhängige Mobilität ermöglichen. Je mehr dieser Maßnahmen vor Ort umsetzbar oder schon umgesetzt sind, umso leichter ist es für die Menschen, ihre persönliche Mobilität rund um den ÖPNV, Rad- und Fußverkehr (also im Umweltverbund) zu organisieren. Das wären dann die besten Bedingungen für ein auch kurzfristig wirtschaftlich tragfähiges Carsharing-Angebot.

### PUSH: ordnungs- und baurechtliche Maßnahmen

- Stadtplanung menschenzentriert:
  - autofreie Zonen
  - Geschwindigkeitsbeschränkungen, Durchfahrtsbeschränkungen
  - Spielstraßen, Fußgängerzonen und Radwege ausbauen
  - Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum erhöhen
  - begrünen
- privaten Autobesitz unattraktiv/unbequem machen, z.B.
  - Parkdruck erhöhen: Parkraum reduzieren

- dezentrale Parkplätze/Parkhäuser
- Parkraumbewirtschaftung
- Preise für Bewohnerparken erhöhen (nicht unter 200 Euro/Jahr)
- Bei Neubaugebieten z.B.
  - Stellplatzschlüssel reduzieren
  - dezentrale Parkplätze/Parkhäuser

## **PULL: Stadt- und Mobilitätsplanung**

Infrastruktur und zentrale Nahversorgung stärken

- Zentrenkonzept
  - Nahversorgung in den Wohngebieten stärken
  - Ärzte, Post, Bank, Schulen vor Ort
  - Ansiedelung von Einzelhandel steuern
- sehr gute Bedingungen des ÖPNV
  - Haltestellenabdeckung: max. 400m Laufweite
  - Taktung: mindestens 20 Minuten-Takt, auch am Wochenende; nachts Stundentakt
- gute Bedingungen fürs Fahrradfahren
  - ausreichende Zahl an Abstellbügeln
  - Abstellboxen an Mobilitäts- und Umsteigepunkten
  - breite, sichere, durchgehende, farblich markierte, gut instandgehaltene Radwege
  - sinnvolle, effiziente Radwegeführung
  - fahrradfreundliche Ampelschaltungen
  - Beschilderungen
- gute Bedingungen für Fußgänger
  - effiziente Wegeführung
  - Beleuchtung
  - Breite, gut instandgehaltene Fußwege (Kinderwägen, Rollatoren)
  - Abgesenkte Bordsteine an Kreuzungen und Übergängen
  - fußgängerfreundliche Ampelschaltungen
  - Beschilderungen
- Carsharing-Grundversorgung mit attraktiven Stationen
  - Ernstzunehmendes Angebot (mindestens zwei Fahrzeuge)
  - Vor Ort Möglichkeit des Vertragsabschlusses (Führerscheinkontrolle)



## Wen ansprechen?

### Mobilitätsberatung:

- ZUM – Zentrum für umweltbewusste Mobilität Heidelberg  
<https://www.zum-hd.de/>
- VCD (Verkehrsclub Deutschland e.V.)  
Der VCD arbeitet seit 1986 als gemeinnütziger Umweltverband für eine umwelt- und sozialverträgliche, sichere und gesunde Mobilität.  
<https://www.vcd.org/themen/multimodalitaet/schwerpunktthemen/mobilitaetsberatung/>
- Land Baden-Württemberg  
<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/bw-gestalten/nachhaltiges-baden-wuerttemberg/verkehr/>
- Land Rheinland-Pfalz, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau  
<https://mwvlw.rlp.de/de/themen/verkehr/>
- Land Hessen  
<https://wirtschaft.hessen.de/verkehr-hessen>

### Radverkehr:

- adfc (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.)  
<https://www.adfc.de/im-alltag/#gut-gemachten-radverkehr/!77>

### Carsharing:

- Bundesverband Carsharing (bcs): [www.Carsharing.de](http://www.Carsharing.de)  
Leitfäden zum Beispiel
  - zur kommunalen Carsharing-Förderung
  - zur Gründung von Carsharing-Angeboten
  - u. v. m.<https://carsharing.de/leitfaeden>